



April - Juni 2017

Der Rahlstedter

Mitteilungen des Bürgerverein Rahlstedt e.V.



Bild: J.-R. Wulff

Bewegung im Ortskern von Rahlstedt

Der Partner für Senioren in Rahlstedt



Martha Haus

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege

Am Ohlendorffurm 20-22
22149 Hamburg
Tel. (040) 6 75 77-0

Diakoniezentrum Rahlstedt

- Ambulante Pflege zu Hause
- Häusliche Hilfe
- Servicestützpunkt für Senioren

Greifenberger Straße 54
22147 Hamburg
Tel. (040) 64 89 99-25

Seniorenwohnungen

- Information und Beratung
- Wohnen mit Service zu Hause durch die SVS-Karte
- Servicestützpunkt für Senioren

Brockdorffstraße 57a
22149 Hamburg
Am Ohlendorffurm 16
22149 Hamburg
Info-Tel. (040) 41 30 42 90
(Mo bis Fr 9 - 15 Uhr)



Martha Stiftung

martha-stiftung.de

Heizungs- und Klimatechnik Öl- und Gasfeuerungen · Kundendienst



22149 Hamburg · ☎ 040-673 97 10
Rahlstedter Straße 12-14

Liebe Mitglieder und Leser des „Rahlstedter“,

auch in diesem Heft finden Sie wieder viele schöne Geschichten für erfolgreiche ehrenamtliche Arbeit. Da ist die Mail aus Holland, die weitere Recherchen im Stadtteilarchiv nach sich zog. Da ist das Mahnmal am Deepenhorn, welches mit einer zeitgemäßen Inschrift versehen wurde und da wäre die Arbeit mit Flüchtlingen in der Grunewaldstraße. Das sind nur einige Beispiele aus diesem Heft.

Sie zeigen, was Ehrenamtliche bewegen

können, wenn sie sich für eine Sache engagieren. Und manchmal bekommen sie sogar einen Preis dafür.

Einen ausführlichen Bericht über die Aktivitäten des Bürgervereins erhalten Sie übrigens bei der diesjährigen Mitgliederversammlung (Einladung im Heft). Der Vorstand freut sich nicht nur über das zahlreiche Erscheinen seiner Mitglieder, auch Gäste sind herzlich willkommen.

Die Redaktion

IMPRESSUM

Bürgerverein Rahlstedt e.V.

Geschäftsstelle: Nydamer Weg 18 b,
22145 Hamburg-Rahlstedt.
Telefon und Fax 040-678 95 03
Mobil: 0176-48 51 19 11

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

E-Mail: redaktion@bv-rahlstedt.de -
www.bv-rahlstedt.de

Stadtteilarchiv: Nydamer Weg 18 b,
22145 Hamburg-Rahlstedt,
Tel. u. Fax 040-678 95 03
stadtteilarchiv@bv-rahlstedt.de
Öffnungszeiten: jeden 2. Mittwoch
im Monat (außer Juli / August / Dez.)
jeweils von 11-17 Uhr

Vorsitzender: Jens Seligmann

Schatzmeister: Ulrich Brandt

Konto: Sparkasse Holstein ·
IBAN: DE27 2135 2240 0179 1341 27
BIC: NOLADE21HOL

Herausgeber: Bürgerverein Rahlstedt e.V.

Redaktion: V.i.S.d.P. Jens Seligmann,
Saseler Str. 81, 22145 Hamburg,
Horst Schwarz, Ekkehard Wysocki

Verlag, Anzeigen Soeth-Verlag Ltd.,
und Herstellung: Markt 5, 21509 Glinde,
Tel. 040 18982565, Fax 040 18982566
E-Mail: info@soeth-verlag.de,
www.soeth-verlag.de

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag bereits enthalten.
Nachdruck nur nach Rücksprache mit der Redaktion.
Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben
nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.
Der Bürgerverein ist als gemeinnützig anerkannt und
kann für Ihre Spende eine steuerabzugsfähige Spendenbescheinigung ausstellen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/2017:
30. April 2017

Inhaltsverzeichnis

- 3** Impressum
- 4** Termine Stadtteilarchiv
- 5** Veränderungen im Vorstand
- 6** Termine Literaturnachmittag
- 6** Einladung zur Mitgliederversammlung
- 7** Nachricht aus Holland
- 10** Termine Kulturkreis
- 10** Termine Freizeitkreis DU UND ICH
- 11** Treffpunkt Großlohe
- 12** Mahnmal in Meiendorf
- 13** Teestube Grunewaldstraße
- 15** Personen und Fakten
- 18** Rahlstedt in Bewegung
- 21** Döntjes op platt - Knackwurst mit Semp
- 24** Termine Parkresidenz
- 26** Der Schatzmeister informiert

Tage der Offenen Tür im II. Quartal 2017 im Stadtteilarchiv Rahlstedt - Nydamer Weg 18 b

Jeden zweiten Mittwoch im Monat

am 11. April 2017

am 9. Mai 2017

am 13. Juni 2017

von 11:00 bis 17:00 Uhr
weitere Termine gern auf Anfrage

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Busverbindung: mit dem Metrobus 24 ab Doberaner Weg bis Haltestelle **Schneehuhnkamp**; über den Schneehuhnkamp erreichen Sie den Nydamer Weg 18 b (5 Minuten Fußweg)



Ruge
BESTATTUNGEN
G M B H



Seit 1923 Ihr zuverlässiger Begleiter im Trauerfall

- Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Natur-, Diamant- und Anonym-Bestattung
- Moderne und traditionelle Abschiedsfeiern und Floristik
- Überführungen mit eigenen Berufsfahrzeugen
- Hygienische und ästhetische Versorgung von Verstorbenen
- Eigener Trauerdruck mit Lieferung innerhalb 1 Stunde möglich
- Bestattungsvorsorgeberatung
- Kostenloser Bestattungsvorsorgevertrag mit der Bestattungsvorsorge Treuhand AG
- Erledigung aller Formalitäten
- Trauergespräch und Beratung auf Wunsch mit Hausbesuch

Wir unterstützen Sie mit unserer langjährigen Erfahrung, bewahren Traditionen und gehen neue Wege mit Ihnen.

**Wir sind Tag und Nacht
für Sie erreichbar
Telefon: (040) 6 72 20 11**

Rahlstedter Straße 23 und 158
Hamburg-Rahlstedt

info@ruge-bestattungen.de
www.ruge-bestattungen.de



Umbruch beim Bürgerverein Rahlstedt e.V.

Personelle Veränderungen im Vorstand

Ende letzten Jahres hatte Horst Schwarz angekündigt, dass er zum Jahreswechsel den Vorsitz im Vorstand des Bürgervereins Rahlstedt abgeben möchte. Auf seiner Januarsitzung hat der Vorstand die Weichen nun neu gestellt.

Die Vorstandsmitglieder haben Jens Seligmann einstimmig gebeten, den Vorsitz bis zum Ende der Wahlperiode (2018) zu übernehmen. Dieser nahm das Votum an.

In einem zweiten Wahlgang votierte der Vorstand für Horst Schwarz und übertrug ihm ebenfalls einstimmig die Funktion des 1. Stellvertreters.

Unter der Leitung von Horst Schwarz erlangte der Bürgerverein Rahlstedt 2013 die Gemeinnützigkeit. Hartnäckig hatte er dieses Ziel verfolgt, allen Skeptikern zum Trotz. In seiner Funktion als Leiter des Stadtteilarchivs Rahlstedt trieb Horst Schwarz die Digitalisierung und digitale Archivierung voran, was ein schnelleres Auffinden von Objekten ermöglicht. Im Stadtteilarchiv wurde auch die Idee des Stadtteilmuseums geboren. Wieder setzte Horst Schwarz sein im Beruf erworbenes Wissen ein, um das Projekt voranzubringen. Im Juni 2014 öffnete das Stadtteilmuseum Rahlstedt seine Pforten mit einer Ausstellung über den Rahlstedter Künstler Jens Cords. Viele helfende Hände hatten das möglich gemacht, für die notwendige finanzielle Grundlage sorgte Horst Schwarz durch das Einwerben von Spenden und bezirklichen Sondermitteln. Diese Kenntnisse nutzte er jetzt auch, um die Finanzierung für die neue Wandsebrücke am Kundenzentrum maßgeblich voran zu treiben. In unzähligen Gesprächen umwarb er erfolgreich Sponsoren und Behörden. Hinter allen diesen Neuerungen für den

Bürgerverein steckte stets Horst Schwarz als treibende Kraft, er verstand es aber immer, hilfreiche Mitstreiter aus den Reihen des Vereins zu motivieren, mit ihm den jeweiligen Weg zu gehen und das Ziel zu erreichen.

Eine weitere Veränderung betrifft den Freizeitkreis DU UND ICH. Gisela Lamp hatte ebenfalls zum Jahresende 2016 ihren Posten als Beisitzerin und Leiterin des Freizeitkreises abgegeben.

Sie hatte die Leitung im Herbst 2013 übernommen und innerhalb kürzester Zeit regelmäßige Gruppen und Veranstaltungen initiiert. Hinzu kamen dann Ausflüge und sogar eine Reise nach Berlin.

Ein Konzert in der Parkresidenz, eine Lesung im Caféhaus, Computerkurse im Treffpunkt Großlohe waren nur einige der zahlreichen Angebote in Rahlstedt, die Gisela Lamp mit viel Elan organisiert hatte. Im Auftrag des Vorstandes arrangierte sie unvergessliche Adventsfeiern im Caféhaus und gab damit dem jeweiligen Jahresende einen krönenden Abschluss. Der Vorstand ist Gisela Lamp für die geleistete Arbeit sehr dankbar und bedauert ihr Ausscheiden.

Für die zukünftige Leitung des Freizeitkreises konnte nun Dr. Dieter Munzel gewonnen werden. Vielen Rahlstedtern wird er durch seine spannenden und lehrreichen Bild-Vorträge und Filme über seine Reisen in entfernte Länder und Kontinente bekannt sein.

Der Vorstand

LAMBERT

**Ihr Partner in Rahlstedt für Verkauf
und Vermietung von Immobilien**

Tel. 040 / 60 90 47 00



Kösliner Straße 37a · 22147 Hamburg
www.makler-lambert.de



Literaturnachmittag

Die nächsten Termine sind jeweils mittwochs um 15 Uhr

bei Hanne-Lore Barthels im Galileiweg 10

29. März 2017

26. April 2017

31. Mai 2017

28. Juni 2017

Hanne-Lore Barthels (Telefon: 647 50 00)



*Lesen
macht
Spaß*

Liebe Literaturinteressierte,

da unsere Gruppe durch Tod und Krankheit sehr dezimiert wurde, möchte ich doch einmal ganz besonders auf den Literaturnachmittag aufmerksam machen. Eine kleine Auswahl der Bücher, die ich vorgestellt habe, können Sie auf dem Foto unten sehen. Aber natürlich habe ich im Laufe der Jahre noch viel mehr Bücher vorgestellt, nach Möglichkeit immer mit Bezug auf aktuelle Ereignisse. So haben wir gerade jetzt einmal wieder mit Siegfried Lenz beschäftigt und aus seinem Buch „Lehmans Erzählungen oder So schön war mein Markt“ einen Abschnitt gelesen und viel Spaß dabei gehabt.

In Zukunft möchte ich nun den Nachmittag etwas anders gestalten und die Gäste bitten, eines ihrer Lieblingsbücher mitzubringen und einen interessanten oder wichtigen Abschnitt daraus vorzulesen, worüber wir dann sprechen können. Ich weiß ja nicht, ob das, was ich aussuche, immer allen gefällt.

Wir treffen uns jeweils um 15.00 Uhr in meinem Haus Galileiweg 10.

Mit dem Metrobus 26 ab ZOB Rahlstedt bis Birkenallee, dann bei der Ampel über die Straße gehen.

Ich würde mich freuen, möglichst viele neue Mitglieder begrüßen zu dürfen.

H.-L. Barthels



EINLADUNG zur Jahreshauptversammlung am Dienstag, dem 25. April 2017, um 19.00 Uhr in der Parkresidenz Rahlstedt, Rahlstedter Straße 29

Liebe Mitglieder,
wir laden Sie herzlich zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung ein.

TAGESORDNUNG (Vorschlag)

- TOP 1** Begrüßung und Feststellung der fristgerechten und ordnungsgemäßen Einladung / Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 2** Gedenken der verstorbenen Mitglieder
- TOP 3** Begrüßung neuer Mitglieder
- TOP 4** Wahl eines Versammlungsleiters
- TOP 5** Jahresbericht des Vorstandes
- TOP 6** Bericht des Schatzmeisters
- TOP 7** Bericht der Kassenprüfer
- TOP 8** Aussprache zu TOP 5 bis 7
- TOP 9** Entlastung des Vorstandes
- TOP 10** Wahl der Kassenprüfer
- TOP 11** Verschiedenes

Gäste sind uns herzlich willkommen.

Der Vorstand

Das Mädchen mit dem Puppenwagen – sie ist meine Schwester!

Dieses schreibt Marlies Schmidt in ihrer E-Mail an den Bürgerverein Rahlstedt. Sie wohnt in Holland. Sie fand das Foto auf unserer Website www.bv-rahlstedt.de unter Altrahlstedt, Rahlstedter Straße, dort als 17. Foto!

Marlies Schmidt ist in Rahlstedt geboren. Ihre Familie hat „Am Ohlendorffturn“ gewohnt und ist dann in die Bruhnsallee ge-

zogen. 1960 zog ihre Familie nach Holland, also lange, lange her. Sie ist die Enkelin des Inhabers von Gemüse Ahrens, Rahlstedter Straße. Das Foto wäre wohl von 1956 oder 1957, das Dreirad-Auto der Lieferwagen des Großvaters.

Das sind die Angaben von Frau Schmidt und wir vom Stadtteilarchiv legen damit gern los. Es entwickelt sich im November 2016 eine mündliche und schriftliche Korrespondenz, die ich hier wiedergebe. Das Geschäft von Ahrens war in der Rahlstedter Straße 175. Das Haus existiert heute noch unverändert, mit Geschäften auch im Keller. Das Haus liegt zwischen der Bruhnsallee und der Schweriner Straße. Ich sende ihr ein zweites Foto, das das Mädchen mit dem Puppenwagen, eine Frau in weißem Kittel und das Nachbargeschäft deutlicher zeigt. Auf dem Foto ist die Autonummer des Fahrzeugs, „BH 25.7143“, zu erkennen. Ich schreibe, dass das Nachbarhaus



die Drogerie Mahn war. Sie erhält weiter ein Foto, welches beide Häuser im Jahre 1979 zeigt. Von dem Haus der Konditorei Schäfermeyer, Ecke Bruhnsallee, berichte ich ihr in meiner E-Mail. Auch diese Villa ist original erhalten. Eine Adressübersicht der Jahre 1909 bis 1966 zeigt ihr, dass die Familie Ahrens bereits seit 1909 dort ansässig war. Die Adresse in 1909 war: Altrahlstedt, Lübeckerstraße 66!

Marlies Schmidt ruft mich an. Ihr Vater heißt Hans-Jürgen. Mit dem Vornamen kann ich in Adresslisten suchen. Die Dame mit dem weißen Kittel auf dem Foto ist Frau Mahn, die Besitzerin der benachbarten Drogerie. Marlies Schmidt war in der Volksschule Neurahlstedt zur Schule gegangen (wie ich auch!).

Die Familie wohnte, das ließ sich nun ermitteln, 1953 „Am Ohlendorffturm 23“ und 1956 in der Bruhnsallee 11, dann also gleich um die Ecke von Gemüse Ahrens. Von dem Haus Nr. 11 erhält sie ein Foto von 1905, auch diese Villa existiert 2016. Ich erfahre, dass das Mädchen mit dem Puppenwagen auf dem Foto vor der Drogerie ihre



1954 Kleine Wohnung in der Bruhnsallee



Zwillingsschwester Dorit ist. In Adresskopien kann sie Eintragungen zu ihrer Familie verzeichnen finden. Sie erhält auch ein Foto „unserer“ Volksschule Neurahlstedt.

Marlies Schmidt schickt mir Fotos. Eines der Fotos von 1954 zeigt die Mutter Ingrid, den Vater und die Zwillingsschwester. Ein zweites Foto ist eine Ansicht des Ladens der Großeltern Ahrens, wohl aus den 1950-ern!

Ich frage nun nach, wer von den Mädchen ihre Schwester ist. Beide haben ja einen Puppenwagen auf dem Foto. Die Antwort: das blonde Mädchen vorn ist Schwester Dorit. Vor 1960 bekam die Familie Zuwachs, den Bruder Christiaan und die Schwester Gundula. Am Geschäft lässt sich der Name Walter Ahrens erkennen, das ist der des Großvaters. Ihre Eltern, das schreibt sie, hätten sich im „Gasthaus zum grünen Walde“ kennengelernt. Das Gasthaus befand





sich in der Rahlstedter Straße in Neurahlstedt. Ich schicke Marlies Schmidt ein Foto, welches die Rahlstedter Straße vom Haus des Konditors Schäfermeyer zeigt bis zu dem Haus, in dem Friseur Gerber seinen Friseurladen hatte.

Das Foto ist wohl, antwortet Marlies Schmidt, eher von Anfang der 70er Jahre. Da wird sie Recht haben. Dann schreibt sie von den Geschäften, wie sie sie damals erlebt haben. Und das gebe ich fast wortwörtlich wieder.

„Alle diese Namen von unseren Nachbarn, diese Leute waren wie eine Familie für uns Kinder! Schäfermeier, war Anneliese und Albert, wo wir Negerküsse kauften. Tante Mahn, wo wir immer beim Backen halfen, Otto Remer, wo wir immer Wurst bekamen, Frau Markenroth mit ihrem Sohn, der keinen Vater hatte, Fritz Fischer, der immer Bier und Selterswasser brachte, Frau Gerber, die Friseurin von der Mama und Oma, und dann natürlich Frau Gätke, die hatten doch das Tier und Garten Geschäft.“

Schäfermeyer an der Ecke Bruhnsallee, daneben war Fritz Fischers Haus und das Haus der Ahrens. Im Haus der Ahrens hatte Bernhard Gätke sein Zoogeschäft gegründet. Richtung Hameister kamen dann die Drogerie Mahn, der Schlachter Remer und das Friseurgeschäft Gerber, im gleichen Haus befand sich Textil Mackenrodt. Heute

befindet sich hier in etwa der Abzweig der Mecklenburger Straße.

Die Mutter Ingrid und drei der Kinder wohnen in Holland. Nur Marlies „kleine“ Schwester Gundula wohnt in Dänemark, beide sind auf dem Foto abgebildet. Die vier Geschwister haben Kinder, die in Holland, in Dänemark oder auch Deutschland leben.

Diese Familiengeschichte gebe ich mit dem Einverständnis beider Schwestern wieder. Mir hat es viel Spaß gemacht und ich bin sicher, dass ich der Familie viel Freude bereitet und viele Erinnerungen geweckt habe!

Steffen Becker



Freizeitkreis DU UND ICH

Dr. Dieter Munzel lebt seit fast 40 Jahren in Oldenfelde. Er ist verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder. Er hat in Hamburg Betriebswirtschaft studiert, über Controlling promoviert sowie die Prüfung zum Steuerberater erfolgreich absolviert.



Sein Berufsleben hat er bei internationalen Mineralölgesellschaften in vielfältigen Funktionen verbracht. U.a. war er dort einige Jahre verantwortlich für die Organisation von Weiterbildungsmaßnahmen für Führungskräfte. Seit über zehn Jahren lebt er

im (Vor-)Ruhestand. In dieser Zeit hat er als Coach eine ganze Reihe von gemeinnützigen Initiativen beraten, u.a. auch bei der Organisation von kulturellen Veranstaltungen mit über 100 Besuchern.

Dr. Dieter Munzel wird unsere Aktivitäten im Freizeitkreis DU UND ICH zur Förderung des Zusammenhalts vor allem älterer Mitbürger koordinieren.

Zurzeit tourt er durch den Stadtteil und lotet bei verschiedenen Institutionen die Möglichkeiten für eine Zusammenarbeit aus. Dazu gehören u.a. das Bürgerhaus in Meiendorf (BiM), das Rahlstedt Center, der Treffpunkt Großlohe, das Kulturcafé Allegro und die Begegnungsstätte Karin Kaiser.

Aufgrund eines schon länger geplanten Urlaubes werden erst zum Sommer konkrete Angebote zu erwarten sein.

Freizeitkreis DU UND ICH

- Termine -

The Bürgerverein speaks english

Seit April bietet der Freizeitkreis einen englischsprachigen Gesprächskreis an. Unter der Leitung der Amerikanerin Diane Sammet treffen sich die Teilnehmer jeweils am 1. und 3. Dienstag eines Monats in der Zeit von 10 bis 11 Uhr.

Veranstaltungsort: Böttgerhof, Rahlstedter Straße 32 a

Geplant sind zunächst 10 Termine, die Kosten betragen 6,- Euro pro Treffen (Mitglieder des Bürgervereins zahlen 5,- Euro).

Bitte melden Sie sich dazu bei Mrs. Sammet telefonisch unter 040 - 677 68 32 an.

Termine 2017

Mai 2., 16., 30.

Juni 6., 20.

Juli 4., 18.

August 1., 15., 29.

September keine Termine. Urlaub

Oktober 10., 17., 31.

November 7., 21., 28.

Dezember 5., 12.

Wandergruppe Diane Sammet

Ab Januar 2016 wollen wir jede 3. Sonntag im Monat ca. um 11:00 Uhr treffen.

Verpflegung soll jeder selbst mitbringen und beim schlechtem Wetter fällt die Wanderung aus.

Beim Interesse melden Sie bei Diane Sammet Tel: 677 68 32 (Mobil: 0176-50 83 41 64) oder E-Mail: d.sammet@gmx.com

Frauengesprächskreis

der Frauenkreis trifft sich immer am dritten Montag im Monat im Böttgerhof um 15.30 bis 18.00 Uhr.

Wir reden sprichwörtlich über Gott und die Welt, Aktuelles, Vergangenes, Neues, Altes, was uns gerade bewegt.

Für Kaffee und Kuchen bitten wir um einen Kostenbeitrag von 4,- Euro.

17.04.; 15.05.; 19.06.; 17.07.; 21.08.; 18.09.; 16.10. und 20.11.2017

Freundeskreis

gemeinsam - entschlossen
Ein offener Treffpunkt für alle!



Eine Erfolgsgeschichte!

Zahlen, die für sich sprechen:

Kamen in den Treffpunkt Großlohe anfangs jährlich 2.500 Besucher/innen, so sind es nach zehn Jahren heute ca. 25.000. Folge: Der Treff stieß mit seinen Raumkapazitäten mittlerweile an seine Grenzen. Es musste immer öfter Interessierten abgesagt werden.

Ob Beratung, Familienfeier, Selbsthilfegruppe oder Sprachkurs. Neue Angebote fanden kaum noch einen Platz und mussten teils abwandern. Zum Nachteil für den Stadtteil Großlohe. Aber: Der Treff wird erweitert und mit der Gründung eines Freundeskreises kann die Erfolgsgeschichte nun weitergeführt werden.

Der Treffpunkt Großlohe wurde 2006 von Bewohner/innen des Stadtteils gegründet. Träger ist das Seniorenbüro Hamburg e.V. Der Treff wurde nach Abschluss der Stadtentwicklung als generationsoffener Seniorentreff vom Bezirksamt Wandsbek gefördert.

Auf eigenen Füßen stehen

Eine räumliche Erweiterung des Treffs wird leider trotz der wohlwollenden Unterstützung des Bezirks Wandsbek nicht mehr über öffentliche Mittel gedeckt werden können. Über Kostenbeiträge von Nutzergruppen wird ein Teil der Kosten sicherlich zukünftig erwirtschaftet werden können. Damit aber größere Nutzungszeiten für Großloher Bürger und Bürgerinnen erhalten werden können, bedarf es weitergehender Unterstützung.

Der Freundeskreis

Der „Freundeskreis Treffpunkt Großlohe“ spielt für die Erweiterung des Treffpunktes eine zentrale Rolle. Der Freundeskreis ist ein Zusammenschluss von Freunden und Förderern des Standortes. Er bietet allen Großloher/innen (und darüber hinaus) die Möglichkeit, sich mit einer Geldspende am Ausbau und Erhalt aktiv zu beteiligen.

Die Spendeneinnahmen des Freundeskreises schließen die Finanzierungslücke für Miet- und Nebenkosten, die nicht vollständig über die Kostenbeiträge der Nutzergruppen abgedeckt werden können. Sie dienen ausschließlich dem Erhalt, für Miet- und Mietnebenkosten, für Reinigung, Versicherungen.

Vorteile des Freundeskreises

Es gibt einen, unregelmäßigen, Newsletter über den Stand der Finanzen und der aktuellen Förderungen. Vielmehr gibt es ein gutes Gefühl und das Wissen darüber das man „seinen“ Treffpunkt Großlohe unterstützt und hilft das wir weiterhin, erfolgreich, Stadtteilarbeit leisten können und auch das Angebot erweitern können.

Für weitere Fragen, stehen Christian Wienberg und Daniel Gren, gerne zur Verfügung.

Wie kann ich mich beteiligen?

Vorgesehen ist eine (möglichst) einmal jährliche Spende. Die Spende erfolgt zweckgebunden für den „Treff Großlohe“ auf das Konto des gemeinnützigen Vereins Seniorenbüro Hamburg e.V.

Der Verein weist den Eingang und die Verwendung der Spendengelder gegenüber den aktiven ehrenamtlichen Mitarbeitern/innen des Treffs nach.

Beispiel

Frau X möchte monatlich 5,- Euro zur Verfügung stellen. Um den Verwaltungsaufwand zu minimieren (und eigene Überweisungsgebühren zu sparen), überweist Sie am Anfang des Jahres 60,- Euro mit dem Verwendungszweck „Erweiterung Treffpunkt“.

Auf Wunsch kann das Seniorenbüro ab einer Jahreshöhe von 100,- Euro eine Spendenbescheinigung für das Finanzamt ausstellen.

Kontoverbindung: Seniorenbüro Hamburg
IBAN: DE37 20050550 1236 120 224

BIC: HASP DE HH XXX

Verwendungszweck: Erweiterung Treffpunkt

Kulturkreis der ev.luth. Markus-Gemeinde Hohenhorst, Rahlstedt-Ost, unterstützt vom Förderverein Dankeskirche e.V.

April 2017, Mai 2017, Juni 2017 und Juli 2017

An jedem vierten Donnerstag im Monat trifft sich um 19.30 Uhr im Untergeschoss des Gemeindehauses Kielkoppelstraße 51 der Kulturkreis. Der Eintritt ist frei. - Wir bitten jedoch um eine kleine Spende für den Erhalt der Dankeskirche. Gäste sind immer willkommen.

Donnerstag, 27. April 2017

Breslau und das Glatzer Bergland - Referent: Herr Peter Grützner

Mai 2017 - Kein Kulturabend - Himmelfahrt

Donnerstag, 22. Juni 2017

Fremd - Referent: Dr. Karlheinz Ohle

Im Juli Sommerpause

Vom Kriegerdenkmal zum Friedensmahnmal

Das Denkmal in Meiendorf, am Deepenhorn, im Park hinter der Schule, für die Kriegstoten des 1. Weltkriegs wurde während der Nazizeit am 20.08.1933 eingeweiht.

Das Bauwerk mit Granitbalken auf acht kreisförmig angeordneten Pfeilern aus Granitmauerwerk enthält mittig einen Findling mit einer Tafel aus schwarzem Granit. Diese Tafel trug damals die Inschrift: **Treue um Treue / unseren Helden / die dankbare / Heimat / Meiendorf / 1914-1918**. Eine für den damaligen „neuen“ Zeitgeist übliche Gestaltung und Inschrift.

Nach der Restaurierung 1963 wurde die Inschrift geändert in: Ehret die Toten des ersten und zweiten Weltkrieges.

Auf Betreiben von Theo Karczewski hat die Stadtteilkonferenz Meiendorf 2015 eine Arbeitsgruppe eingesetzt, um eine neue Inschrift zu finden.



Bei Befragungen ergaben fast alle Antworten der Betrachter der Inschriftstafel, dass hier der gefallenen Soldaten gedacht werde.

Genau diesen Eindruck galt es zu ändern. Schließlich gab es speziell im zweiten Weltkrieg auch Millionen von zivilen Opfern. Beispielsweise im Hamburger Feuersturm sind Tausende jämmerlich verbrannt oder haben lebenslängliche Schäden erlitten. Aber auch die Zwangsarbeiter, Kriegsgefangenen, hingerichtete „Wehrkraftzersetzer“ und Widerstandskämpfer sind Opfer des Krieges.

Auch die Opfer der Gewaltherrschaft während der NS-Zeit verdienen ein gebührendes Andenken. Und zwischenzeitlich gibt es weitere Kriegsopfer.

Für die Arbeitsgruppe der Stadtteilkonferenz Meiendorf, meldeten sich: Jakob Delfs, Pastor der Kirchengemeinde Meiendorf-Oldenfelde, Armin Schack, Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Meiendorf, Jens Rocksien, Schulleiter a.D. der ehemaligen Haupt- und Realschule Deepenhorn, Jürgen Kanehl, Bürgermeister a.D., Astrid Hennies, MdHB und Theo Karczewski, Teilnehmer der Stadtteilkonferenz und Orga-





nisator der letztjährigen Gedenkveranstaltungen zum Volkstrauertag am Mahnmal im Deepenhornpark.

Einstimmig wurde der Stadtteilkonferenz vorgeschlagen, eine Eingabe beim Regionalausschuss Rahlstedt einzureichen, zur Änderung der Inschrift auf den neuen Text: **Zum Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft**

Damit wird an alle zivilen und militärischen Opfer aller Kriege und aller Gewaltherrschaft erinnert und hoffentlich zu Frieden und Gewaltfreiheit gemahnt.

Die Stadtteilkonferenz hat diesen Vorschlag ebenfalls einstimmig akzeptiert.

Die neue Gedenktafel wurde beim Volkstrauertag 2016 vom Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff enthüllt.

Die Resonanz auf den neuen Text und dessen Intention ist durchweg positiv.

Die Nationalsozialisten wären damit sicher nicht einverstanden gewesen. Aber so ist der Lauf der Geschichte: Vom Kriegerdenkmal zum Friedensmahnmal.

Theo Karczewski



Teestube Grunewaldstraße

17:00 Uhr eine Drehung mit dem Schlüssel, »**klick**« und der Gruppenraum ist offen, jetzt ist Tee-Kaffee-Stube in der Unterkunft Grunewaldstraße angesagt.

Licht an und schon ist unser Küchenchef Abdullah voll in Action. Es dauert auch nur wenige Minuten und der Duft von Tee, Kaffee und Mokka liegt in der Luft.

Da kommen auch schon die ersten Gäste. Es ist schon herzlich bei der Begrüßung geworden, nicht nur ein Händeschütteln, sondern die gewisse Umarmung erfolgt.



Schach, Karten und andere Spiele sind jetzt an der Tagesordnung, auch werden Geschichten erzählt oder man stellt uns Fragen über allgemeine Sachen.

Zum Spiel noch etwas – es werden schon kleine Wettbewerbe gestartet, und zwar das Brettspiel (Mensch ärgere dich nicht), kein Problem das ist genau mein Spiel – aber ich musste mich eines Besseren belehren lassen, und wieder habe ich an diesem Abend viermal verloren – Mensch habe ich mich geärgert – natürlich war das Gelächter groß. Wie gesagt der Spaß zählt.

Unser Küchenchef hat jetzt alle Hände voll zu tun. Bloß nicht stören sagt er immer.

In der Zwischenzeit hat sich der Gruppenraum auf 35 Personen gefüllt, na klar, dass es dadurch etwas lauter wird. Es sind alle Schichten, und alle Berufszweige, vertreten, ob Koch, Maurer, Elektriker, Pfleger, oder Lehrer, alles dabei. Jugendliche sind gerne bei uns – ich merke das mit sehr viel

Respekt miteinander umgegangen wird. Egal welche Hautfarbe oder Sprache gesprochen wird.

Mit der Verständigung gibt es keine Probleme, es ist immer jemand dabei, der übersetzen kann, auch unterhalten wir uns gut auf Deutsch, das ist ja auch der Sinn der Sache. Und sollte etwas nicht verstanden werden, benutzen wir Hände und Füße.

Ruckzuck und die Zeit läuft wie im Nu. Zum Abschluss wird meist noch ein Lied zum Besten gegeben – gut die Klänge sind nicht das was wir so kennen, aber ein gewisses Stück Heimat klingt in diesem Moment für die Nachbarn im Raum.



Es ist schon 21:30 Uhr – geschafft, die letzten Aufräumarbeiten und der Donnerstag Tee-Kaffee-Stube ist vorbei. Unser Küchenchef und zwei Nachbarn aus der Unterkunft „das gelbe Dorf“, die Jungs sind immer mit Freude dabei.

Aber es werden noch immer Ehrenamtliche gesucht. Wer ein wenig Zeit aufbringen kann ist willkommen bei der Tee-Kaffee-Stube.

Doch am Montag geht es schon weiter mit dem Deutschkurs – doch darüber berichte ich ein anderes Mal.

Max Seydack



Rahlstedter Bahnhofstr. 7
22143 Hamburg
Tel. 040/677 32 47
Fax 040/677 94 40
kakaiser@t-online.de
www.sozialerdienst.de

Ambulante Alten-
und Krankenpflege

Nacht- und Notruf-
bereitschaft (24h)

Pflegekurse

Individ. Schulungen für
pflegende Angehörige

Beratung im Rahmen
der Pflegeversicherung

Eingliederungshilfe
nach SGB XII/§53/54



Wir helfen!
Rufen Sie uns an.
Tel. 677 32 47

Personen und Fakten

- rund um Rahlstedt -

ANGESCHOSSEN - Zum 28. mal hatte der Schützenverein Rahlstedt u. Umg. v. 1906 e.V. zu dem beliebten Wandpokal-Schießen eingeladen und auch der Bürgerverein fand sich wieder auf der Anlage an der Hülkenkoppel ein, galt es doch, wie schon im Jahr zuvor, die Schlappe aus dem Vorjahr auszubügeln.

Der bis auf den letzten Platz voll besetzte Saal zeigte deutlich, wie beliebt diese Veranstaltung in Rahlstedt ist. Wer nicht gerade auf dem Schiessstand um jeden Punkt kämpfte, widmete sich dem zweitwichtigsten Grund dieses Abends: angeregten Gesprächen.

Die Mannschaft des Bürgervereins wurde an dem Abend durch Marianne Brünger verstärkt. Freundlich und geduldig bemühten die Rahlstedter Schützen sich um die Seniorin, bei der Glücksscheibe übernahm dies sogar Hans-Ulrich Kosubeck (stv. Vorsitzender) persönlich.



Endlich war es soweit. Klaus Lichtenberg räusperte sich, die Siegerehrung konnte beginnen. Der Pokal für die beste Schützin des Abends ging nach Oldenfelde. Aydan Özoguz konnte nicht nur schießen, sondern auch treffen. Auch bei den Herren ging der erste Platz nach Oldenfelde, bester Schütze war wieder Bernd Galaska von der Freiwilligen Feuerwehr Oldenfelde-Siedlung. In der Mannschaftswertung lag die Schiffszimmerergenossenschaft ganz vorn. Und dann gab es da ja noch den Wandpokal des

Hamburger Innensenators für den besten Schützen des Abends. Den nahm ebenfalls der Feuerwehrmann Galaska aus den Händen von Staatsrat Christoph Holstein in Empfang, diesmal schon fast peinlich berührt.

Es war wieder ein sehr netter Abend, mit vielen gut gelaunten Menschen. Der Bürgerverein wird sicher auch im nächsten Jahr wieder dabei sein, schließlich kann es ja nur besser werden.

+ + + + +

ANGEMERKT - „Wenn ich alle Gäste namentlich begrüßen wollte, stehen wir noch lange hier.“ scherzte der AMTV-Vorsitzende Peter Slama zu Beginn seiner traditionellen Eröffnungsrede, er wolle sich daher auf zwei besondere Gäste beschränken. Staatsministerin Aydan Özoguz und den Hamburger Staatsrat Christoph Holstein.

Aus Rahlstedt hatten sich Vertreter aus der Politik, den Vereinen und Verbänden, aus Sport, Kultur, Kirche und Seniorenarbeit, zusammengefunden. Menschen, die für ihren Stadtteil einzeln oder gemeinsam etwas erreichen wollen.

Peter Slama schlug in seiner Rede einen weiten Bogen von dem ungeschickten Umgang mit der Problematik des Dopings, über die ungenügende Sportförderung bis zu fehlenden Mitteln für Übungsleiter und Sportstätten. Daher war er auch sichtlich stolz auf die neue Halle des AMTV an der Stapelfelder Straße. „Wir hoffen, unsere Warteliste jetzt rasch abbauen zu können“.

Slama nahm Bezug auf einen Artikel einer großen Hamburger Tageszeitung, der Ende letzten Jahres erschienen war und fragte seine Zuhörer „Muss sich Rahlstedt abgehängt fühlen?“

Nein, beantwortete er die Frage selbst und verwies auf die Wälder und Naturschutzgebiete, die zahlreichen, gepflegten alten Vil-

len und das umfangreiche Sport- und Kulturangebot im Stadtteil. Zwar könne man noch mehr für die Jugend tun und habe auch noch immer kein Kino, aber abgehängt sei Rahlstedt nun wahrlich nicht. Und mit einem letzten Seitenhieb auf das noch immer fehlende Kulturzentrum schloss der AMTV-Vorsitzende seine Rede.

+ + + + +

ANGEBAUT - Christian Wienberg strahlte über das ganze Gesicht, als er bei seiner kleinen Begrüßungsansprache vor so vielen Besuchern stand. Voller Freude berichtete er kurz über das aufregende vergangene Jahr, vor allem die bevorstehende Erweiterung des Treffs. Christian Wienberg betonte aber auch, dass das Seniorenbüro Hamburg e.V. als Träger den Fortbestand der bisherigen Räumlichkeiten sichert, die neuen Räume aber vom Treff selbst getragen werden müssen.

An diesem Punkt hakte Daniel Gren, Leiter des Treffs, ein, der sich besonders bei den zahlreichen Ehrenamtlichen bedankte, die den Umbau überhaupt erst möglich gemacht hatten. „Diese Menschen haben uns über 500 Stunden ihrer Zeit geschenkt, Leitungen verlegt, geschraubt, gehämmert und gemalt. Unglaublich!“

Thomas Falsensky, Leiter der Stadtteilversammlung Großlohe, äußerte abschließend zwei Wünsche. Zum einen wünschte



er allen Anwesenden auch im neuen Jahr Gesundheit, zum anderen bat er eindringlich darum, das möglichst viele die Chance wahrnehmen, sich an den Planungen zu dem Umfeld des entstehenden Viktoriaparks zu beteiligen. „Nur wenn wir uns zahlreich, sachlich und konstruktiv einbringen, können wir auch etwas erreichen.“

Ein kleines bisschen aufgeregt durchschnitten Christian Wienberg und Daniel Gren

dann das rote Band, hinter dem sich die Treff-Erweiterung verbarg. Staunend betrachteten die Besucher die neuen Räume, in denen es teilweise noch nach frischer Farbe roch. Hier war wirklich ganze Arbeit geleistet worden. Hier und da fehlte es noch an Mobiliar, „aber das wird bald kommen“, wie Daniel Gren versicherte. Auch der Treff Großlohe hatte sich erfolgreich um Troncmittel beworben.

+ + + + +

ANGEMAHT - Der Sachstandsbericht über Flüchtlingseinrichtungen in Rahlstedt ist ein fester Tagesordnungspunkt des Regionalausschusses. Wiederholt gab es Kritik, da die genannten Zahlen nicht aktuell waren. Auch bei der Januar-Sitzung reklamierte Jörn Weiske (CDU) die Liste. Einige Einrichtungen sind als „in Planung befindlich“ gekennzeichnet, obwohl diese längst in Betrieb seien. Das ließe auch Zweifel an den Belegungszahlen aufkommen. Er bat erneut eindringlich darum, dem Regionalausschuss aktuelle Zahlen zur Verfügung zu stellen, nur so könne man auch die Fragen der Rahlstedter beantworten.

+ + + + +

ANGENEHM - Am 22.02.2012 wurde das Haus am See in Hohenhorst feierlich eröffnet, das ist jetzt auch schon wieder fünf Jahre her. Es lief nicht immer alles ganz rund, aber die Haupt- und Ehrenamtlichen haben immer fest an „ihr“ Haus geglaubt und nicht nachgelassen. Ein guter Grund also, ordentlich zu feiern und einmal Bilanz zu ziehen.

Die Feierlichkeiten begannen schon am Vormittag mit einem Frühschoppen. Im Rahmen einer kleinen Talkshow kamen Prominente und Bewohner ins Gespräch. Neben Staatsministerin Aydan Özoguz konnte auch Bezirkschef Thomas Ritzenhoff befragt werden. Für musikalische Einlagen sorgte die Soulsängerin und Bewohnerin Love Newkirk.

An den offiziellen Teil schlossen sich offene Angebote für alle an. Basteln und spielen

für die ganze Familie, Bingo, sowie Informationsangebote für Ehrenamtliche, die sich im Quartier oder auch Stadtteil engagieren wollen. Der Bürgerverein wurde dabei von Max Seydack vertreten, der nicht nur für seinen Verein Werbung machte, sondern auch für die Arbeit mit Flüchtlingen, mit Deutschunterricht und Teestube.

Es ist angenehm zu beobachten, wie im Haus am See Menschen verschiedenster Herkunft und Generationen so selbstverständlich ein- und ausgehen.

+ + + + +

ANGENOMMEN - In der Dezember-Sitzung des Regionalausschuss Rahlstedt wurde der Rahlstedter Sozialpreis 2016 vergeben. Preisträger ist in diesem Jahr das **Team der Kinderferienwochen** der ev. luth. Kirchengemeinde Alt-Rahlstedt.



In ihrer Laudatio berichtete die Vorsitzende Marlies Riebe in einem kurzen Abriss von den vielfältigen Themen, mit denen sich das Team in den letzten 10 Jahren beschäftigt hatte, und wie viel Arbeit die Vorbereitung einer Mottowoche macht.

Die Gruppe besteht aktuell aus 19 Mitgliedern und weist eine Altersstruktur von 12 bis 69 Jahren auf. „Einige Teammitglieder waren früher selbst Teilnehmer der Kinderferienwoche.“ erzählte Marlies Riebe.

Mit dem Sozialpreis würdigte der Regionalausschuss die langjährige ehrenamtliche Tätigkeit. Freudestrahlend nahmen die beiden Leiterinnen der Kinderferienwoche, Sabrina Hühne und Susanne Brandt, die Urkunde in Empfang.

Ekkehard Wysocki

(Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft)
mit Assistenz von Jens Seligmann



Schöne Aussichten
auch in unserer neuen Ausstellung!

TISCHLEREI
SCHMEKAL GmbH

Ihr Partner für
✓ Fenster, Türen
✓ Innenausbau
✓ Einbruchschutz
und mehr...

VELUX®

Saseler Str. 59
22145 Hamburg
Tel. 678 44 44

In Rahlstedt bewegt sich etwas

Seit ein paar Monaten tragen die Bemühungen der vielen Ehrenamtlichen, die sich für ihren Stadtteil einsetzen, die ersten Früchte. Mit viel Geduld bei manchmal zähen Verhandlungen setzten sie die Wünsche der Rahlstedter durch.

Zum ersten Mal seit vielen Jahren erstrahlte in der Fußgängerzone wieder eine Weihnachtsbeleuchtung. Die Arbeitsgruppe »Rahlstedt leuchtet« konnte ihre Arbeit erfolgreich abschließen.



Eigentlich hatte ihr der damalige Regionalsprecher, Cornelius Bechen, eher geringe Chancen eingeräumt, der **Rundbank** am Helmut-Steidl-Platz. Standen doch die Interessen der Marktbesucher einem Sitzmöbel an dieser Stelle entgegen.

Die Mitglieder des Regionalausschuss Rahlstedt baten Herrn Bechen jedoch eindringlich, sich für diese Bank einzusetzen und die Marktleute zu überzeugen. Das hat er offensichtlich getan.

Jetzt fehlt nur noch das zugesagte Spielgerät für Kinder. Das soll im Frühjahr diesen Jahres kommen, wie man hört.



Mitte Januar bezog das KulturWerk Rahlstedt ihre neuen Räume im Boizenburger Weg. Damit sind die KulturWerker den Rahlstedtern noch näher, das belegen auch die Zahlen der „Laufkundschaft“, wie der Vorstand berichtete.

Ende Januar präsentierte die Projektgruppe **FILM ab!** nach langer Pause wieder einen Kinofilm. Ein wenig nervös war das Team schon. Hat die lange Pause dem Projekt geschadet? Wie würde es am neuen Spielort sein? Kommt der ausgesuchte Film an? Und es war nicht gerade beruhigend, dass kurz vor sieben noch immer kein einziger Zuschauer erschienen war.

Dabei hatte das Team von »Gabriel« sich sehr viel Mühe gegeben. Das Kulturcafé Allegro präsentierte sich einladend in hellen Farben, in der Küche war eine zum Film passende indische Suppe gezaubert worden, dazu gab es entsprechendes Gebäck. Fehlten nur noch die Besucher.

Dann plötzlich, wie ein heftiger Regenschauer, strömten die Rahlstedter durch die schmale Tür. Viele bekannte Gesichter, die **FILM ab!** die Treue gehalten hatten, aber auch zahlreiche neue Zuschauer. Als der Film dann begann, waren von den knapp 100 Plätzen nur noch ganz wenige unbesetzt.

Ab Mitte Februar 2017 begannen im Hohenhorst Park die Neugestaltung von Be-



wegungsangeboten für Erwachsene. Geplant sind dafür 8 Wochen Bauzeit (sofern das Wetter mitspielt). Entstehen sollen Trimmgeräte sowie Laufpfade und Freizeitflächen. Erste Planungen hat ein Landschaftsarchitekturbüro vorgestellt und dann gemeinsam mit gezielten Interessengruppen (TSV Hohenhorst, Förderverein Aktives Hohenhorst, Stadtteilbeirat, u.a.) an der weiteren Entwicklung gearbeitet.

Im Frühjahr ist eine feierliche Übergabe der neugestalteten Flächen geplant.

Im Februar wurden im Regionalausschuss Rahlstedt die Baumaßnahmen für den Boizenburger Weg und in der Verlängerung der Mecklenburger Straße vorgestellt. Diese werden vom „Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung“ (RISE) finanziert und müssen daher noch in diesem Jahr begonnen werden, da sonst die Förderung entfällt.

Nach Vorstellung der Pläne müssen vor allem die Bodenbeläge saniert werden. Vor Herausforderungen stellte die Architekten der Erhalt der Barrierefreiheit unter Berücksichtigung der vorhandenen Höhenunterschiede.

Die Planungen sehen vor, den kleinen Spielplatz aufzuwerten und auch dort die Gummimatten auszutauschen. Neue Sitzmöbel werden geplant, sowie eine sanfte Neuordnung der Grünflächen, um die „Sichtachsen“ zu verbessern.

Unabhängig von der noch geplanten öffentlichen Informationsveranstaltung haben kleine Arbeiten bereits begonnen. Vor dem Eingang zum Rahlstedt Center gibt es jetzt zusätzlich Fahrradbügel.



Und auch auf dem Platz **Bei den Wandse-terrassen** ist Bewegung im Spiel. Schon seit einiger Zeit treffen sich auf dem Platz Rahlstedter, um dort die Boule-Variante *Pétanque* zu spielen. Man spielt mehr oder weniger „wild“ und würde sich daher eine klar abgegrenzte Bahn wünschen, erklärte Tobias Gohlis dem Regionalausschuss im Februar. Die Mitglieder des Ausschusses beschlossen, dies als Eingabe zu werten und wollen darüber in der März-Sitzung beraten.

Gerade die letzten Monate haben also gezeigt, das sich Engagement lohnt. Mit seinen Vereinen und Institutionen verfügt Rahlstedt über zahlreiche Plattformen, um



Wünsche zu formulieren und auch durchzusetzen. Manchmal bedarf es einer Menge Geduld, aber immer ist die Freude groß, wenn es geklappt hat.

Meckern und sich dann zurücklehnen ist leicht, das kann wirklich jeder!

Wer aber etwas erreichen will, muss sich **bewegen**.

Jens Seligmann

Bilder von Carmen Hansch, Jürgen-Robert Wulff und Jens Seligmann

Raus aus dem Alltag und sich etwas Besonderes gönnen...

Das Leben ist wirklich zu schön, um nur zu Hause zu bleiben!"

Samstag 29.04.2017

Bus-Tagesfahrt nach Lütjenburg / Hohwachter Bucht

Der 18 Meter hohe Bismarckturm auf dem Vogelberg ist das weithin sichtbare Wahrzeichen der über siebenhundert Jahre alten Stadt Lütjenburg. Von hier reicht der Blick bei klaren Wetter weit über die Ostsee bis Fehmarn. Am Fuße dieses höchsten Punktes der Stadt werden Sie im „Restaurant Bismarckturm“ zum Mittagessen erwartet. Nach einem kleinen Stadtbummel fahren Sie weiter zum Ostseebad Hohwachter Bucht. Hier haben Sie Zeit für einen Spaziergang oder zum Kaffeetrinken.

Abfahrt 10.00 Uhr ZOB- Rahlstedt. Preis inkl. Busfahrt / Mittagessen 34,00 Euro

6-tägige Senioren-Reise an die Ostsee

Freuen Sie sich auf dem Sommer 2017. Aufgrund der hohen Nachfrage und Kunden Zufriedenheit bieten wir wieder unser altbewährtes Reiseziel nach „Dahme / Ostsee an. Lassen Sie sich die frische Seeluft um die Nase wehen. Am feinsandigen Strand finden Sie außerdem Ruhe und Entspannung. Satte 6,5 km lang ist der Badestrand, auslaufend in eine intakte, naturbelassene Dünenlandschaft im Norden und wunderschöne Steilküste im Süden. Außerdem ist Dahme ein Idealer Ausgangspunkt für tägliche Ausflüge nach Grömitz, Neustadt, Oldenburg und Kellenhusen.

Übernachten wird im drei Sterne Hotel nur ca. 50 Meter von der Strandpromenade entfernt.

Hotel-Ausstattung: Rezeption, Fahrstuhl, Restaurant, Weinstube, Hallenbad, Sauna, Solarium. Alle Zimmer mit Bad oder Dusche / WC, Fön, TV, Radio, Telefon, Safe, Mini-bar (gegen Gebühr).

Leistungen:

Termin: So 28.5. - Fr. 02.06.2017

Fahrt im Reisebus ab ZOB- Rahlstedt nach Dahme und zurück.

5 x Übernachtungen im Doppel - und Einzelzimmer mit HP.

Frühstücks-Büffet und Abendessen warm.

*Allen unseren Kunden und den Lesern wünschen wir eine schöne Adventszeit,
ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.*

WARNHOLZ Immobilien GmbH

Wir suchen laufend

**Grundstücke, Häuser und Wohnungen
zum Verkauf und zur Vermietung**

solide Abwicklung, Verkauf und Vermietung,
Grundstücksteilung, Beratung, Bauanträge

Treptower Str. 143 · 22147 Hamburg-Rahlstedt

Email: email@warnholz-immobilien.de Internet: www.warnholz-immobilien.de

Tel. 647 51 24 · Fax 647 01 68



Gesellige Abende in der Weinstube im Hotel
Kostenlose Hallenbad-Benutzung im Hotel
Fahrten der örtlichen Linienbusse in Dahme nach Grömitz, Neustadt usw. mit der Kurkarte für € 1,- pro Fahrt.

Preis pro Person im DZ € 299,- EZ- Zuschlag € 50,-. Für weitere Informationen rufen Sie uns gerne unter der Telefonnummer 040 / 23 84 41 26 an, oder besuchen Sie uns im Hameisterhaus in der Schweriner Str. 28 am Mittwoch, den 15.02. / 15.03.2017 um 12.00 Uhr und besprechen mit uns die Einzelheiten.

Samstag 01.07.2017

An die Nordsee nach Büsum

Unsere Fahrt führt direkt nach Meldorf zum Mittagessen. Sahnematjes „satt“ Speckbohnen, Brat- und Salzkartoffeln, oder Krustenbraten, Gemüse, Salzkartoffeln. Weiterfahrt nach Büsum, Genießen Sie hier pur die Vielfältigkeit dieses urigen Fischerortes. Flanieren Sie durch die Fußgängerzone und Erleben Sie den Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer hautnah.

Leistungen: Busfahrt, Mittagessen, Kurkarte für Büsum. Preis pro Pers. € 35,00

Auf Wunsch: Küstenfahrt mit der MS „Olt Büsum“

Entdecken Sie Büsum von der Seeseite. Die Fahrt führt Sie hinaus aus dem Büsumer Hafen, vorbei am Badestrand entlang der Küste. Möglichkeit am Bord zum Kaffeetrinken, sowie zum Zollfreien Einkaufen, z.B. Zigaretten, Parfums. Preis pro Pers. 7,50 €

Anmeldung und Informationen zu den Angeboten der Seniorengemeinschaft Rahlstedt unter 040 - 23 84 41 26

KNACKWUST MIT SEMP

Dat kunn ik as Jung düütli spören, de Minschen weern würlki blied, dat de Krieg ennelk vörbi weer. Se kunnen sich nu verpussten, liekers dat Missen jümmer noch groot schreven worr. Aver an de niege Düütsche Mark, de 1948 an de Minschen verdeelt

worr, hebbt sick de Lüüd doch gau wennt. For blots twintig Penn kunnst al'n Zeitung köpen. Un de Schaufinsters weern miteens vullpackt un hell, as weer dat normaal. Dat weer je eegens ok normaal. Aver mi keem dat even nich so normaal vör. Ik harr je blots

Fortsetzung auf Seite 23

■ Bäder + Küchen

■ Heizungstechnik

■ Bauklempnerei

■ Flachdachabdichtung

■ Kundendienst

REITER
HAUSTECHNIK

GERHARD REITER GmbH

Bekassineau 20

22147 Hamburg

Tel. 6 47 01 78

A P O T H E K E N

 Claudia Adib-Moghaddam e.K. Apothekerin Düppeid 24 22149 Hamburg Tel.: 040 672 57 58 Fax: 040 672 93 59 Gutenberg- Apotheke	 Greifenberg Christina Gloyer Greifengerger Str. 57b · 22147 Hamburg, Tel. 040 647 66 90 · Fax 040 647 88 57 Info@Greifenberg-Apotheke.de · www.greifenberg-apotheke.de
Alaska-Apotheke Silke Gutzmann Alaskaweg 2 · Ecke Saseler Straße 22145 Hamburg Telefon 678 52 53 · Fax 678 20 93	Nordland-Apotheke Christina Gloyer Spitzbergenweg 32 Im Einkaufszentrum Meindorf 22145 Hamburg · Tel.: 678 65 77 · Fax: 67 94 11 52
Bernstein-Apotheke Beate Thomsen Hermann-Balk-Straße 112 22147 Hamburg Telefon 644 90 02	 Lillencron Apotheke Dr. Ulf Haverland Rahlstedter Bahnhofstr. 8 22143 Hamburg Tel. 040 / 677 03 15 www.apo-apo.de
 HERZAPOTHEKE <i>Das Gesundheits-Shop aus dem Herzen</i> Dr. Köhler Rahlstedter Bahnhofstraße 11 Tel.: 675 80 322 Fax: 675 80 324	Berner Apotheke Helmut Thomsen Hermann-Balk-Straße 139 22147 Hamburg Telefon 644 90 81
Vital Apotheke Anja-Katrin Schulz-Suck Scharbeutzer Straße 104 B 22147 Hamburg Telefon 648 60 760 · Fax 648 60 763	Hirsch-Apotheke Michael Peitz Rahlstedter Straße 41 Hamburg-Rahlstedt Telefon 672 33 00
DRIVE-IN-APOTHEKE Stapelfelder Str. 84 · 22143 Hamburg Telefon 677 46 46 · Fax 24 82 58 28 E-Mail: service@drive-in-apotheke.biz www.drive-in-apotheke.biz	 APOTHEKE Martin Pongs Schweriner Straße 17 · 22143 Hamburg Telefon 677 80 80-81 · Fax 677 82 79 E-Mail: info@pongs-apotheke.de Internet: www.pongs-apotheke.de
 Oldenfelder Apotheke Anja-Katrin Schulz-Suck Die Apotheke für die ganze Familie Ihre Service Apotheke Alter Zollweg 192 · 22147 Hamburg Telefon 6 47 00 71 · Telefax 6 47 64 82 e-mail: oldenfelderapo@aol.com Internet: www.oldenfelder-apotheke.de 	 NOVA (APOTHEKE) Rahlstedt Schweriner Straße 8-12 RAHLSTEDT CENTER 22143 Hamburg Tel.: 040/677 40 94 040/66 99 90 60 Fax: 040/677 40 95 info@nova-apotheke-rahlsdt.de www.nova-apotheke-rahlsdt.de

KURT ATTS & Sohn

SCHLÜSSEL-SOFORT-DIENST UND SCHLOSSEREI

22149 Hamburg (Rahlstedt), Rahlstedter Straße 68 a. Tel.: 6 72 24 06

Krieg kennt, de Schaufinsters jümmer led-dig un düüster.

Sünnerli in de Binnenstadt un ok in anner Stadtdeele weer dat sowat vun elennig, dat'n benaut dör de Straaten güng un dat Grugen kreeg vun de veelen runjeneern Hüs.

Een groot Wunner weern dorüm för mi de Booden op'n frie'n Placken güntsiet vun'n Hauptbohnhoff. Ik meen, dor stunnen fröher Hüs, de in'n Krieg vun Bomben tweismeten wurrn. Na't Oprümen harr se hier Booden opstellt, wo't wat to freeten un to supen geev. De Booden wull Vadder mi wiesen, he swöög so vun Knackwust. Mien Öllern harr för sick un för mi wat an Kleddaschen gegen de Winterküll in de Stadt inköfft. Wi stüern na'n Inkoop smachtig mit Aptiet op de Wustbooden to. Natüürli harr'k Wust kennt vun unsen Slachter tohuus. Aver anne Bood een richtige Knackwust mit Semp ut de Pappschaal eeten, dat harr ik noch gornich kennt.

Modder harr sick ok'n Lampenscherm köfft, so een groten, rund un hooch as'n Teihn-Liter-Ammer. De schull för de Lamp ween, de in de Wahnstuuw op'n Bodden steiht. Dat Ungedööm harrn wi blangenbi afstellt. De Lüüd drängeln vun all Sieten mit Smacht na de Wustbood hen. Dor weer wüklü een Bedriev, as wenn't morn nix mehr geven wart. Un Vadder swöög, geev för uns een

hitte Wust na de anner ut. Ik kunn dor licht mitholn, verbrenn mi sogar vun de Hitt asig dat Muul. Aver dat hett mi smeckt, as weer dat een Festeeten meern in de Week.

So mark ok keeneen vun uns, dat de Lüüd, de mit eeten fardig weern, ehrn Affall in unsen mit Popeer inwickelten Lampenscherm rinsmeten deen. De Wustverköper harr twoors an de Siet so'n lütten Ammer stohn, aver de weer al so vull, dat dor allerhand blangenbi leeg. As wi noog harrn vun Knackwust un den Hauptbohnhoff anstüern wullen, kreegen wi den Smeerkrom eerst klook. Modder schafuter glieks op Düvel-kumm-rut. De Lüüd keeken natüürli verwunnert, welk ok mit'n Grientje vull Schadenfreid. Dat weer warraftig noch een Glück, dat de Lampenscherm ok binnen akraat duppelt mit Popeer inslaan weer un dorüm keen Semp- un Fettplacken kreeg. Wat een Glück, so kunnen wi dat Popeer denn vorsichtig aftüdeln un op den Hümpel blangen den Ammer smieten.

Man ik weet nich, weer dat nu vunwegen den Opstand, den mien Öllern över so dösig Lüüd moken deen, schull dat Spijööck or blots Tofall wesen. As wi uns dör de Gäng an all de Stännern mit smachtig un döstig Lüüd vörbislängeln deen, harr mien Modder warraftig een Wuststummel mit rieklich Semp in de Manteldasch ...

Günter Wilcken



MANFRED MÜHLE BESTATTUNGEN

Ihr kompetenter Partner im Trauerfall für alle Bestattungsformen.
Erfahren · Preiswert · Zuverlässig
 Hausbesuche auf Wunsch im Großraum Hamburg. Vorsorge zu Lebzeiten.

Telefon 040 66 33 34 – Tag und Nacht

Tonndorfer Hauptstraße 174 a · 22045 Hamburg · info@muehle-bestattungen.de
www.muehle-bestattungen.de



VERANSTALTUNGEN Parkresidenz Rahlstedt

APRIL – MAI – JUNI 2017

Donnerstag, 6. 4. 2017, 19.00 Uhr

CAFÉ ROYAL SALONORCHESTER

Die Nachkommen des legendären Zigeuner-Geigers Kesa Weiss verwandeln jedes Konzert in einen Abend großer Gefühle, mitreißender Rhythmen und eine Show voller Überraschungen! Als renommiertes „CAFÉ ROYAL SALONORCHESTER“ spielen sie traditionelle Sinti- und Wiener Kaffeehaus-Musik, „Gypsy-Swing“, ungarische sowie eigene Kompositionen.

Eintritt: 14,- €

Donnerstag, 27. 4. 2017, 19:00 Uhr

„SICHER IST, DASS NICHTS SICHER IST, SELBST DAS NICHT“

Als feiner Beobachter sah Joachim Ringelnatz in den kleinen Dingen das Große und beschrieb mit kritisch-liebevollem Blick die Welt in all' ihrer Skurrilität. Die bekannte Theater, Film- und Fernsehschauspielerin Maria Hartmann und die Akkordeonvirtuosin Natalie Böttcher führen ihr Publikum literarisch und musikalisch auf die Spur des wunderbaren Dichters.

Eintritt: 12,- €

Donnerstag, 11. 5. 2017, 19:00 Uhr

TRIO AHAVA – «MÉLANGE-À-TROIS»

„Ahava“ steht für Freundschaft und Liebe – in diesem Falle zur Kammermusik. Beides verbindet den israelischen Klarinettenisten Eduard Don, den aus Kolumbien stam-

menden Pianisten Jason Ponce und die Bratschistin Julia Mensching zu einem Trio – ganz nach dem großen Urvorbild, dem „Kegelstatt Trio“ von Mozart. Doch nicht nur virtuos interpretierte Klassik gehört ins Programm dieser „Mélange-à-trois“, sondern auch Klezmer und Tangos, was wohl den ethnischen Wurzeln der Musiker geschuldet ist.

Eintritt: 12,- €

Donnerstag, 18. 5. 2017, 19.00 Uhr

JORDANIEN, Digitalbilder-Vortrag

Sehr gut erhaltene archäologische Schätze wie die legendäre Felsenstadt Petra, fantastische Wüstenlandschaften mit Wüstenschlössern und immer noch nomadisch lebenden Beduinen sowie eine interessante Tierwelt lockten die Biologin Dr. Angelika Wosegien in den kleinen Staat Jordanien.

Eintritt: 7,50 €

Donnerstag, 1. 6. 2017, 19:00 Uhr

HAMBURGS GERISSENE KAUFLEUTE UND IHRE LEBENSWEISHEITEN

Die ehrbaren hanseatischen Kaufleute kamen immer so würdevoll daher! Dabei gehörten eine beträchtliche Portion Schlitzohrigkeit und sogar handfeste Betrügereien durchaus ins Repertoire ihrer Strategien. Augenzwinkernd „prüft“ der bekannte Radiomacher und Hamburger Chronist KURT GROBECKER vor Augen seines Publikums,

wie alltagstauglich diese drastischen Lebensweisheiten eigentlich sind.

Eintritt: 12,- €

Donnerstag, 8. 6. 2017, 19:00

Uhr

SOMMER JAZZ

In „Allstar“-Besetzung kredenzt das Quintett „SWING COMBINATION“ seinem Publikum eine köstliche Jazz-Delikatesse. Ihre Begeisterung für den Swing der 40er und 50er Jahre schweißten den Trompeter Melf Uwe Holmer, den Pianisten Leonid Volskiy, den Bassisten Joachim Gerth, Wolfgang Schultz-Coulon am Tenorsaxofon sowie den Schlagzeuger Martin Thissen zusammen. Die Kompositionen aus dieser Zeit werden allerdings zum eigenen, leidenschaftlich interpretierten Repertoire, swingend und unwiderstehlich tanzbar!

Eintritt: 14,- €

Donnerstag, 15. 6. 2017, 19:00

DUO TRANSATLANTIK

Eine Balalaika vom Ufer der Elbe und eine Gitarre vom Potomac in Maryland bilden jene spannende musikalische Liaison, die noch ihresgleichen sucht. Klezmer-Klassiker, Rocktitel, russische Volksweisen, Tango aus Argentinien und lateinamerikanische Rhythmen wurden von dem international ausgezeichneten Balalaikaspielder Alexander Paperny und dem in Amerika lebenden Gitarristen und Sänger Vladimir Fridman originell und „unerhört“ bearbeitet. Das gefeierte Duo möchte den großen Erfolg seiner gemeinsamen Tournee des letzten Jahrzehnts in Washington D. C. auf europäischer Bühne fortsetzen.



Unser Veranstaltungskalender

- monatlich kostenlos zu Ihnen nach Hause!

-

**Einfach anfordern unter
040 / 673 73-0**

oder

info@parkresidenz-rahlstedt.de



**PARKRESIDENZ GREVE & CO.
PARKRESIDENZ RAHLSTEDT**
Rahlstedter Str. 29, 22149 Hamburg
www.parkresidenz-rahlstedt.de



Der Schatzmeister informiert:

Der Jahresbeitrag für 2017 ist satzungsgemäß zum 31. März 2017 fällig.
Wenn Sie keine Einzugsermächtigung / kein SEPA-Mandat erteilt haben, überweisen Sie bitte den fälligen Betrag auf unser Konto:

Konto: Sparkasse Holstein

IBAN: DE27 2135 2240 0179 1341 27

Der Jahresbeitrag beträgt für Einzelpersonen 30 €, für Ehepaare / Partner 50 €, für Firmen / Vereine 50 € und für Kinder / Jugendliche (bis 18 Jahre) 10 €.

Wenn Sie eine Einzugsermächtigung erteilt haben, brauchen Sie sich um nichts zu kümmern; wir rufen Ende März / Anfang April 2017 bei Ihnen den Beitrag ab.

Sie erkennen die Abbuchung an unserer Gläubiger-ID: DE 76 ZZZO 0000 2850 42. Die Mandatsreferenz ist Ihre 5-stellige Mitgliedsnummer.

Wenn Sie noch keine Einzugsermächtigung erteilt haben, würden Sie der (ehrenamtlichen!) Mitgliederverwaltung eine große Hilfe sein, wenn Sie dies mit dem Formular „SEPA-Lastschriftmandat“ auf der nebenstehenden Seite nachholen würden.

Das ist für Sie völlig ohne Risiko: Sie können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit Ihrem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Bei einem Ende der Mitgliedschaft endet die Einzugsermächtigung automatisch!

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ulrich Brandt - Schatzmeister

Landgasthof
»BRAAKER KRUG«

Inh. Familie Steenbock
Tel. 040 / 675 95 40

Hier finden Sie, was
Sie zur Gemütlichkeit brauchen

Gepflegtes Bier
Herzhaftes Essen



BEITRITTSERKLÄRUNG

BITTE IN BLOCKSCHRIFT AUSFÜLLEN !

zum Bürgerverein Rahlstedt e.V.

Ich / Wir erkläre(n) hiermit den Beitritt per _____ (Datum)

Nachname: _____ Vorname: _____ Geb.-Datum: _____

Nachname: _____ Vorname: _____ Geb.-Datum: _____

Firma / Verein o.ä. _____ Telefon: _____

Straße: _____ PLZ: _____ Ort: _____

E-Mail-Adresse: _____

Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich:

Einzelpersonen:	30,- Euro	Ehepaare / Partner:	50,- Euro
Kinder / Jugendliche (bis 18 Jahre):	10,- Euro	Firmen / Vereine:	50,- Euro

Datum: _____ Unterschrift: _____
(bei Minderjährigen Unterschrift eines Erziehungsberechtigten)

Ich / Wir zahlen eine einmalige Spende bei Beitritt in Höhe von _____ Euro.

(Der Bürgerverein ist als gemeinnützig anerkannt und kann für Ihre Spende eine steuerabzugsfähige Spendenbescheinigung ausstellen.)

Bitte beachten Sie unser SEPA-Lastschriftmandat auf der Rückseite!

Datenschutzhinweis: Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (personenbezogene Daten) auf Datenverarbeitungssystemen des Vereins gespeichert und für Verwaltungszwecke des Vereins verarbeitet und genutzt werden. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die beim Verein gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins nicht notwendig sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

SEPA-Lastschriftsmandat - (dies ist bei der ehrenamtlichen Mitgliederverwaltung eine große Hilfe)

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE 76 ZZZO 0000 2850 42

Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

Ich/wir ermächtige(n) den Bürgerverein Rahlstedt e.V. den Jahres-Mitgliedsbeitrag von meine/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Bürgerverein Rahlstedt e.V. auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann / wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unseren Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber: _____ Bank: _____

Anschrift des Kontoinhabers:

Straße: _____ PLZ: _____ Ort: _____

IBAN: DE _____ BIC: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Ich / Wir wurde(n) geworben durch: _____

Bürgerverein Rahlstedt e.V. • Nydamer Weg 18 b • 22145 Hamburg-Rahlstedt

Telefon / Telefax: 040 - 678 95 03 - Mobil: 0176-48 51 19 11

Konto: Sparkasse Holstein (BLZ: 213 522 40) Kto.-Nr.: 0179 1341 27

IBAN: DE27 2135 2240 0179 1341 27 - **BIC:** NOLADE21HOL

Stadtteilarchiv: Tag der offenen Tür jeden zweiten Mittwoch im Monat (außer Juli / August / Dez),
von 11.00 bis 17.00 Uhr (oder nach Absprache)

A white delivery van is shown from a side-front perspective. The side of the van features the 'Feldberg-Wartha' logo in blue and black, with 'HALB-SLIEFERUNG' written below it. Further down, smaller text provides contact information: '0151 51 51 51 51' and 'www.feldberg-wartha.de'. The van has a black lower body trim and is parked on a street.

